Praktikumsbericht: Mercedes – Benz USA: Human Resources Management

Nach dem Bachelorabschluss erst einmal Arbeitserfahrung sammeln? Auch ich habe mir Gedanken gemacht, wie es nach meinem Abschluss weitergehen soll. Natürlich möchten viele Studenten direkt einen Master an ihren Bachelorabschluss anhängen, doch manchmal tut ein wenig in die Ferne schweifen und Arbeitsprozesse im Ausland kennenlernen ganz gut, um sich erst recht auf einen Master vorzubereiten. Ich habe mich für ein spannendes Auslandspraktikum bei Mercedes – Benz USA beworben und bin seit Oktober im Human Resources Department in den Headquarters in Atlanta, Georgia. In Deutschland konnte ich bereits während meines Praxissemesters Arbeitserfahrung im HR sammeln und deshalb war ich umso mehr gespannt, wo die Gemeinsamkeiten und Unterschiede nationaler und internationaler HR Arbeit liegen. Bereits an meinem ersten Arbeitstag habe ich gemerkt, dass es in der amerikanischen Arbeitswelt um einiges flachere Hierarchien gibt als in Deutschland. Man ist mit jedem per Du und spricht auch jeden, selbst den Abteilungsleiter, mit Du an. Das ist definitiv eine große Umstellung. Neben der Arbeit hat man vor allem an den Wochenenden und den großen amerikanischen Feiertagen Zeit zu reisen. Dies kann man dann auch gemeinsam mit anderen Praktikanten, die am selben Standort sind, machen. Atlanta besitzt vor allem mit seiner World of Coca Cola, dem Aquarium und den CNN Headquarters einiges, was man sich anschauen kann. Zurück am Arbeitsplatz darf man bei Mercedes – Benz USA in die Arbeitswelt eines HR Managers reinschnuppern und tatkräftig mitarbeiten. Besonderheiten in den USA stellen unter anderem die Teilnahme an ehrenamtlichen Tätigkeiten sowie regelmäßigen Team Building Events dar. Diese Besonderheiten wirken sich natürlich auch auf die Arbeitswelt eines HR Managers aus. Die Chance im Ausland als Praktikant Erfahrungen zu sammeln, sollte man sich nicht nehmen lassen, da es eine sehr spannende und ereignisreiche Zeit ist, in der man sich nicht nur beruflich, sondern auch persönlich weiterentwickeln kann.

Carmen Fischer